

# Projekt ALPENBÖRSE

Präsentation für Innsbrucker Kreis

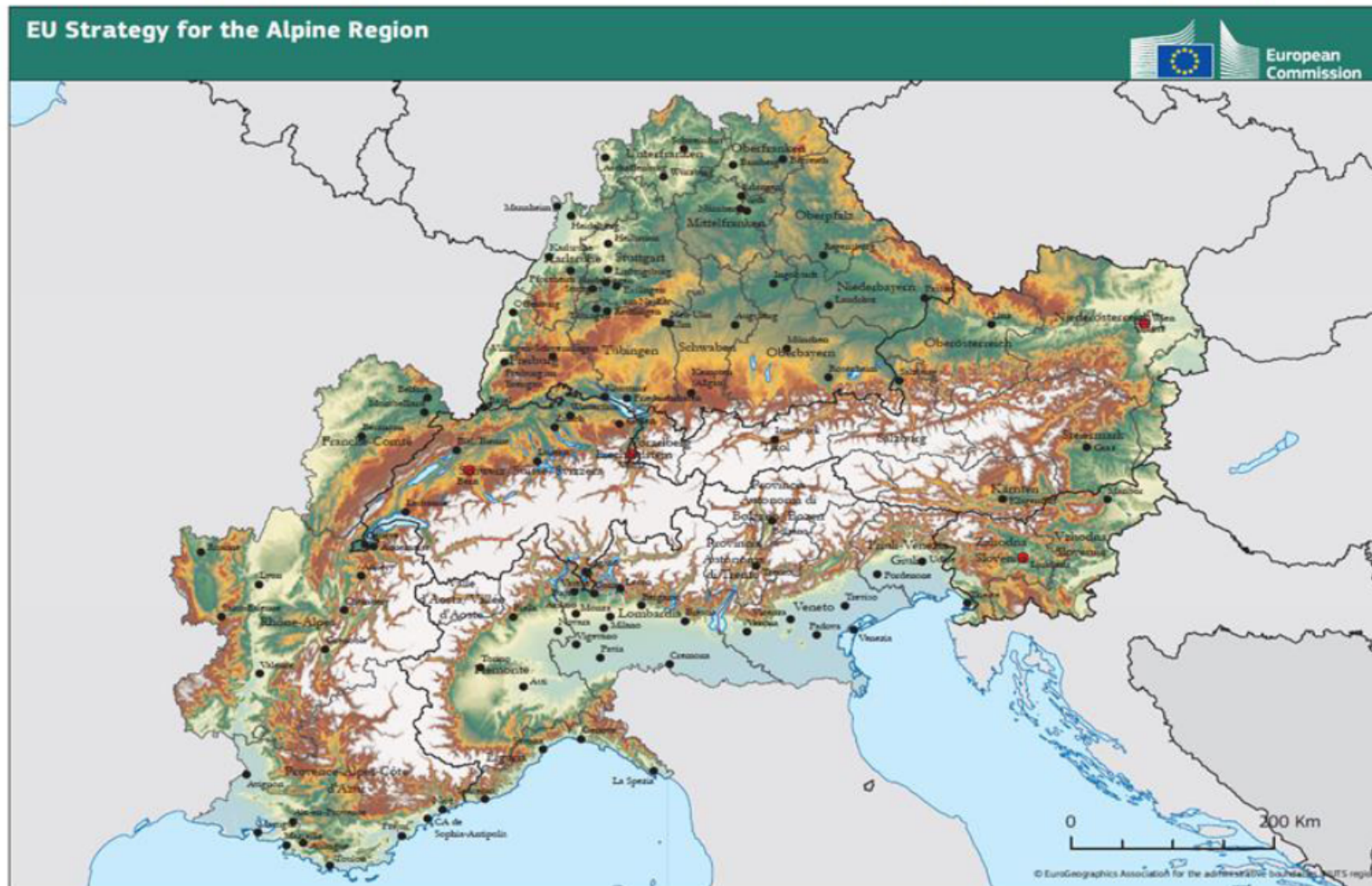
27.Jänner 2016

„Hidden Champions mit  
Éthisch-ökologisch-ökonomischer  
Orientierung werden zur Beschaffung  
Von frischem Wachstumskapital  
Die Alpenbörse wählen – Anleger auch!“



Innsbruck  
Hauptstadt der Alpen

# Die Alpenregion und ihre umliegenden Metropolen



# Profil der Alpenbörse/ USP

- ELEKTRONISCHE KMU PARKETTBOERSE (AMTLICH GEREGET)
- Kleine und Mittlere Unternehmen mit Emissionskapitalbedarf von 6 – 70 Mio Euro
- Clusterholdings für Kleine Unternehmen mit Eigenkapitalbedarf von 2 – 12 Mio Euro
- Green Public Private Partnership (PPP) für kleine und mittlere Infrastrukturprojekte
- ALPENRAUM ALS EINZUGSGEBIET – PANEUROPAISCH VON GRAZ BIS GRENOBLE
- WOCHENBOERSE MIT GET-TOGETHER FOYER
- FÜR REGIONAL- & NACHHALTIG ORIENTIERTE INSTITUTIONELLE UND PRIVATANLEGER

# Alpenbörse

## VISION 2020

<u>Total IPOs &amp; Kapitalerhöhungen (2016 - 2020)</u>	<u>289</u>
<u>IPOs - Mittlere Firmen</u>	<u>240</u>
<u>IPOs - Clusterholdings (300 kleine Firmen)</u>	<u>25</u>
<u>Kapitalerhöhungen</u>	<u>24</u>
<u>Total Emissionsvolumen (IPOs &amp; Kapitalerhöhungen 2016 - 2020)</u>	<u>€ 8,727 Mrd.</u>
<u>Aktienhandelsumsatz 2020</u>	<u>€ 8,054 Mrd.</u>
<u>Marktkapitalisierung 2020</u>	<u>€19,896 Mrd.</u>

# Was ist das Langlebigkeitsgeheimnis der Wertpapierbörsen?

▣ Die Versorgung der Realwirtschaft mit

1. Risikokapitalversorgung im **Primary Market**

2. Wertpapierhandel im **Secondary Market**

z.B. Hamburger Börse seit 1558 ist geprägt vom Seehandel

z.B. New Yorker Börse – alle Titel zusammen haben in den letzten 100 Jahren eine durchschnittliche **Rendite von 8%** p.a. für die Anleger erzielt

**Das Geheimnis:** enorme reale Anpassungsfähigkeit am historisch geprägten Weltgeschehen durch das Organisieren von frischem Risikokapital mit garantiertem Handel, insbesondere auch in unsicheren Zeiten!

# Die Renaissance der Mittelstandsbörsen in Europa

- **Brüssel startete einige KMU-Wachstumsmotoren:**
- **EU-Finanzmarkt-Kommissar Jonathan Hill** appelliert an die KMUs dass sie ihren wachsenden Eigenkapitalbedarf an den Börsen eindecken.
- **EU-Kommissionspräsident Junkers** Investitionsprogramm über 315 Milliarden Euro stärkt vor allem auch Kleine- und Mittlere Firmen (KMU). Der Präsident erwartet seitens der Industrie die Gründung von sogenannten Bottom-up Kapitalmarktplattformen speziell für die Bedürfnisse der Familienbetriebe. Auch da unterstützt die EU-Kommission tatkräftig.
- **Die European IPO Task Force** des Börsendachverbandes appelliert an die Teilnehmer des Kapitalmarktes zur Versorgung der Realwirtschaft mit frischem Eigenkapital, den Wiederaufbau von Börsengängen – speziell im Mittelstandsegment wieder aufleben zu lassen.
- **EU Strategy for the Alpine Region (EUSALP)**, Launch Conference of the 25-26 January 2016, Brdo, Slovenia. Diese Makroregion will intelligent nachhaltig wachsen.
- **Basel III verlangt von den Kreditbanken** die Unterlegung von mehr Eigenkapital – das ultimative Signal für die Börsen ihre IPO-Maschinen erneut anzuwerfen um die Realwirtschaft mit frischem Eigenkapital zu versorgen

# Aktuell:

Launch Conference  
of the **EU Strategy** for the **Alpine Region**  
25-26 January 2016  
Brdo, Slovenia



# EUSALP - Medienspiegel



## Startschuss für makroregionale Alpenstrategie EUSALP



Die Teilnehmenden an der EUSALP-Auftaktkonferenz in Slowenien - © VLK/Alpine Convention, Taja Ferjancic Lakota

Landtagspräsident Harald Sonderegger vertritt Vorarlberg bei der Auftaktkonferenz zur EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP), die derzeit in Slowenien stattfindet.

## EUSALP: Zustimmung für Strategy Point im Euregio-Büro in Brüssel



"In der Alpenstrategie eine zentrale Rolle spielen," Bozen/Brüssel - Nachdem gestern in Slowenien der Startschuss für die Makroregion Alpen gefallen ist, werden jetzt die Bemühungen fortgesetzt, um die Servicestelle für die EUSALP, den so genannten Strategy Point, am gemeinsamen Sitz der Länder der Europaregion in Brüssel anzusiedeln. "Damit können wir in der Alpenstrategie eine zentrale Rolle spielen", so Landeshauptmann Arno Kompatscher.



# Starke Worte der Minister

## **„In den Bergen wohnt die Freiheit“**

- ▣ Wir müssen bei diesen Menschen ansetzen um die Alpen Strategie umzusetzen.
- ▣ Roberto Maroni, President of Lombardia Region, Italy

# Die drei Säulen der EUSALP

- Säule 1: Förderung von nachhaltigem Wachstum und Förderung von Innovation in den Alpen: von der Theorie zur Praxis, von Forschungszentren zu Unternehmen.
- Säule 2: Anschlussmöglichkeiten für alle: auf der Suche nach einer ausgewogenen territorialen Entwicklung durch umweltfreundliche Mobilitätsmodelle, Transportsysteme, Kommunikationsservices und Infrastrukturen.
- Säule 3: Sicherung der Nachhaltigkeit in den Alpen: die Erhaltung der alpinen Kulturerbe und die Förderung einer nachhaltigen Nutzung von natürlichen und kulturellen Ressourcen.

# EU-Kommissarin Violeta Bulc betonte...

- Hauptfokus sind die Arbeitsplätze in Europa. Wichtig ist aber auch der Umweltschutz, speziell in den Alpen. Aber es müssen regionale Lösungen sein, sonst wird es nicht nachhaltig!
- Allein für Transport und Logistik haben wir ein EU-Finanzinstrument mit 24 Milliarden EURO ausgestattet bis 2020.
- Zum Beispiel der Brenner Basistunnel hat jetzt schon über eine Milliarde Förderung bekommen. Sie denken das sind unglaubliche Geldbeträge aber das reicht bei weitem nicht aus.
- Deshalb braucht es neue innovative Finanzinstrumente aus der Privatwirtschaft.

# EU Abgeordnete Mercedes Bresso erklärte...

- ▣ Die EU-Alpenstrategie ist die erste Strategie welche von unten nach oben und nicht von oben nach unten realisiert wird. Wir hoffen, dass Sie da dann auch Mittel hineinstecken und nicht nur auf die EU-Gelder warten.

# Landeshauptmann Günther Platter appellierte...

- ▣ Die gesamte Alpenstrategie ist von hier aus, aus den Regionen heraus entstanden, im Gegensatz zu den anderen EU Strategien, die von der EU aus initiiert wurden.
- ▣ Wir müssen danach trachten, dass die Bürger der Alpenregionen durch EUSALP klare Vorteile haben.
- ▣ Tirol bewirbt sich hiermit das Präsidium 2018 zu übernehmen.
- ▣ Es geht darum, dass wir gemeinsam Lösungen finden um die unterschiedlichsten Aufgaben wie Verkehr, Klimaschutz, Tourismus, Wirtschaft, Umweltschutz entsprechend der Agenda der EU Strategie der Alpen umzusetzen!

# Corina Cretu, EU-Kommissarin, warf einen visionären Blick in die Zukunft...

- ▣ Die Regionen und Länder werden in großer Eigenverantwortung diese Strategie umsetzen.
- ▣ Wir wollen aus den Bergen eine Quelle der Inspiration und Solidarität für Europa machen!
- ▣ **„Intelligentes nachhaltiges Wachstum“.**

# US Venture Exchanges

- ▣ **The U.S. Need For Venture Exchanges**

David Weild, Father of the Job Act, March 4, 2015

- ▣ Mr. Weild, ehemaliger NASDAQ-Vize-Chairman der größten Industriebörse der Welt, appelliert in seiner neuesten Studie an die Gesetzgeber und Teilnehmer des Kapitalmarktes, dass Amerika dringendst einige neue Mittelstandsbörsen bräuchte, mit denen man 10 Millionen neue Jobs initiieren werde!

# Innsbruck – die starke alpine Hauptstadt mit:

- ▣ Landestheater
- ▣ Fußballstadion
- ▣ Universität
- ▣ Bergisel-Olympia Sprungschanze...
- ▣ Alpenbörse?





# Pressespiegel Alpenbörse

## FINANCIAL NEWS

### Alpine SMEs plotting new stock exchange



in the Alpine city of Innsbruck in Austria, comes at a merge amongst themselves to cut costs and stay afk and medium-size companies need fresh equity capita

Dow Jones Newswires

A  
ha  
ch

Plan  
only s  
nable  
Dow Jo  
Exchang



## trendsetter



**Zielgerade, die zweite**  
Schon 2010 sollte die Alpenbörse in Innsbruck den Handel aufnehmen. Dann kam die Krise. Jetzt ist der nächste Startversuch für die KMU-Börse geplant. Doch es gibt Zweifler.

ne region  
stock Ex-

listing  
ustai-  
told  
ties  
ed  
to  
||

## die wirtschaft Österreichs größtes KMU Magazin

### Wall Street in Innsbruck?

Finanzierung: Für die meisten KMU ist ein Börsengang kein Thema.  
Ein Schweizer will das ändern und in Tirol eine Börse für Mittelständler eröffnen.  
Doch am Projekt scheiden sich die Geister.



# Alpenbörse in Innsbruck

## Alpine Stock Exchange Premium Market for SME Hidden Champions

- ▣ 1. Halbjahr 2016 – Trägerschaft stellt 15 Mio Euro auf
- ▣ 2. Halbjahr 2016 – Aufbau der Infrastruktur und Eröffnung der Alpenbörse
- ▣ Bis Ende 2020 werden über die gelisteten Familienbetriebe über 40.000 neue Facharbeitsplätze geschaffen – sogenannte „Green Jobs“!

# Wer spielt Börse bei den Familienbetrieben?

## □ ...natürlich die Besitzer!

- das heißt die Blutsverwandten – diese bringen nach Bedarf Eigenkapital oder entsprechende Bürgschaften in den Familienbetrieb ein
- 50% haben keine Nachfolgeregelung und die Unternehmer im Ruhestand leben immer länger. Dadurch ist die Verfügbarkeit des familiären Risikokapitals ständig am sinken. **Frisches Eigenkapital aus den Kapitalmärkten ist dringend notwendig.**

# Herausforderungen der einheimischen Familienbetriebe

- ▣ 70% der KMU fürchten zunehmend Risiken mit finanziellen Einbußen in folgenden Bereichen:
- ▣ -Ethische Herausforderungen: z.B. Produkthaftung, mangelnde Sozialstandards bei Subunternehmen, kritische Konsumenten, Branchen Imageschädigungen
- Ökologische Herausforderungen: z.B. Verbot von schädlichen Werkstoffen, strengere Umweltauflagen, Klimawandel, Bau- oder Betriebsstopp aus heiterem Himmel
- Ökonomische Herausforderungen: z.B. Zunahme Regulierungsaufwand, Preiskampf, Standortnachteile, europäische Kreditklemme für KMU, amtlich bestätigt durch die EU-Kommission im März 2015
- ▣ 70% der KMU sind bereit, sich aktiver im größten Wachstumsmarkt des Jahrhunderts – dem Markt des nachhaltigen Wirtschaftens zu engagieren

▣ **„Green Economy als Wachstumsmotor für KMUs“**

# Widerspruch in der Energiezukunft - große Herausforderung der Menschheit

- ❑ Klimakonferenz in Paris sagt: bis 2050 höchstens 1,5 Grad Celsius Erderwärmung!
- ❑ OPEC Erdölproduzenten sagen: bis 2040 Verdoppelung der globalen Wirtschaftsleistung – weiterhin mit einem Energiemix von 85% aus fossilen Brennstoffen!
- ❑ Das Österreichische Volk sagt gemäß kürzlich erfolgter Umfrage: bis 2020 wollen 90% aller Österreicher in der Mobilität auf Fahrzeuge umstellen, welche mit erneuerbaren Energien getankt werden!
- ❑ Die Alpenbörse organisiert Innovationskapital für:
  - ❑ Klimaschutz
  - ❑ Wirtschaftswachstum
  - ❑ Nachhaltiger Lifestyle als Mega-Trend des Jahrhunderts

# Unterwasser-Lärmkarte erstellt

krone.at 22.01.16

## Im Mittelmeer ist es unter Wasser extrem laut

Die Fische, Wale und Delfine im Mittelmeer schwimmen zumindest mancherorts in einem Höllenlärm. Zu diesem Schluss sind Wissenschaftler aus Frankreich, Italien, der Schweiz und den USA gelangt, die erstmals eine Karte der Lärm-Hotspots im Mittelmeer erstellt haben.

Speziell die in den vergangenen Jahren investierte Suche nach Öl- und Gasvorkommen mittels Schallkanonen sei ein großes Problem. Das ist viel, viel lauter als ein startender Düsenjet. Die Fische hörten und spürten den Lärm. Eine generelle Geräuschquelle seien die durchschnittlich etwa 1500 Handelsschiffe, die zu jedem Zeitpunkt im Mittelmeer unterwegs seien.

# Gemeinsam in Lösungen investieren

News.ORF.at 20.01.16

## **2050 mehr Plastikmüll in Meeren als Fische**

Bis 2050 wird einer Studie zufolge mehr Plastikmüll in den Weltmeeren schwimmen als Fische. Schon jetzt gelangen jedes Jahr mindestens acht Millionen Tonnen Plastik in die Meere.

Dies entspricht einer LKW Ladung Plastikmüll pro Minute.

Wenn nicht gehandelt wird seien es dann vier LKW-Ladungen pro Minute bis 2050.

Öffentlichkeit, privater Sektor und die Bürger müssten dabei zusammenarbeiten.

# Kultur als Fürsprecher der Natur





# Umweltaktien performen hervorragend

Format 49.2015

Impact-Investment

## **Klima retten bringt Gewinn**

Bill Gates & Co investieren Milliarden für eine saubere Umwelt.

Der erste WWF Stock Climate Change beispielsweise ist ein Fonds, der mehr als die Hälfte des Fondsvermögen in Unternehmen investiert, deren Geschäftstätigkeit mit der Verlangsamung des globalen Klimawandels in Zusammenhang steht. Und das bringt den Fondszeichnern einen ordentlichen Gewinn.

Klima- Aktienfonds. In den vergangen drei Jahren schaffte der Fonds mit Umweltaktien ein Plus von 82 Prozent.

# Versicherungsgiganten investieren zunehmend nachhaltig

Orf.news 25.11.2015

## **Keine Investments zulasten des Klimas**

Die deutsche Allianz, der größte Versicherer der Welt, steigt aus Kohle aus.

Der Versicherer besitzt inzwischen zahlreiche Wind- und Solarparks in Deutschland, Frankreich, Italien, Schweden und Österreich. Vor wenigen Monaten überstiegen die Investments in erneuerbare Energien erstmals die Marke von 2,5 Mrd. Euro.

## Einige Weltmarktführer als Initiatoren der Alpenbörse

**Getzner** (since 1818) – Getzner Werkstoffe is a Hidden Champion at solving vibration-related problems. Specialized solutions for railways, elastic bearings for machinery and building foundation / Nominated Austrian State Prize Winner for Innovation 2014

**Linz Textil** (since 1838) – Europe´s Leading Manufacturer of Yarns and Fabrics / Listed on the Vienna Stock Exchange since 140 years

**Pfanner** (since 1856) – is the highest-volume partner of FAIRTRADE fruit juice range in the world!

**11er** – (since 1941) - 2015 WORLD FIRST! 100% carbon neutral potato specialties

**MED-EL** (since 1990) – The industry´s technology leader in implantable hearing solutions / Austrian State Prize Winner for Innovation 2014 / Lasker-DeBakey Clinical Medical Research Award 2014 for the developing the modern cochlea implant.

# Die Stärkung der Regionalbanken

- ❑ **Leader Position stärken:** durch Eigenkapital-, und Nachhaltigkeitsprodukte aus der eigenen Region
- ❑ **Profilierung der Bank:** in dem KMU-Kunden durch Börsengänge enorm gestärkt und zehntausende Arbeitsplätze geschaffen werden → gibt der Bank enorme Profilierungsmöglichkeiten
- ❑ **Stärkung** des eigenen **USP** durch Beteiligung an der Alpenbörse
- ❑ Gegenseitige **Netzwerkerweiterung** im Bereich Partner und Kunden
- ❑ Banken und KMU als Alpenbörsengründer profilieren sich als **wertkonservative Leader** im größten Wachstumsmarkt des 21. Jahrhunderts

# Google, Apple, Facebook

Spekulativ: FinTech Group

## Die digitale Bank

Die Digitalisierung ist gerade dabei, die Bankbranche weiter umzukrempeln. Mehrere Fintechs machen den traditionellen Banken Konkurrenz.

# Die Stärkung der alpinen Tourismusindustrie

- Es gründen zum Beispiel einige Themenhotels einen Boutique-Stadthotel-Cluster, einen Medical-Wellness & Spa Hotel Cluster, einen Bio vom Bauernhof Cluster, einen Kinder Grand Hotel Cluster oder einen Alpendorf Destinations-Cluster, um durch gemeinsame Synergieeffekte eine wirtschaftliche Größe und damit Börsenfähigkeit zu erreichen. Diese Holdings holen sich dann, von einem professionellen Management geführt, ein paar Dutzend Millionen Euro Eigenkapital am KMU-Parkett, um damit ihre Notwendigkeit und Visionen gemeinsam zu finanzieren. Durch diese Möglichkeit, als KMU in Clusterholdings an einer regionalen Aktienbörse im Alpenraum gelistet zu werden, tun sich neue Chancen auf, den Tourismus nachhaltiger zu finanzieren. Gäste aus dem In- und Ausland, werden sich somit indirekt an ihrem Stammhotel in ihrer Lieblingsdestination beteiligen können.

# Motive zur Alpenbörsegründung

## □ **Ökonomisches Motiv:**

KMU haben den kulturellen Umbruch des Finanzsystems in den letzten 10 Jahren früh erkannt. Erfolgsgeheimnis Nr. 1 für Generationsübergabe: „**Investieren statt spekulieren!**“; das bedeutet gesunde Eigenkapitalbasis (Getzner investiert z.Z. 70 Mio Euro).

## □ **Ökologisches Motiv:**

Umweltverschmutzung und Klimawandel sind nur zu bewältigen, sofern sie zum Geschäftsmodell des Jahrhunderts erklärt werden; wurde speziell von KMU aus Vorarlberg erkannt (11er ist klimaneutral).

## □ **Ethisches Motiv:**

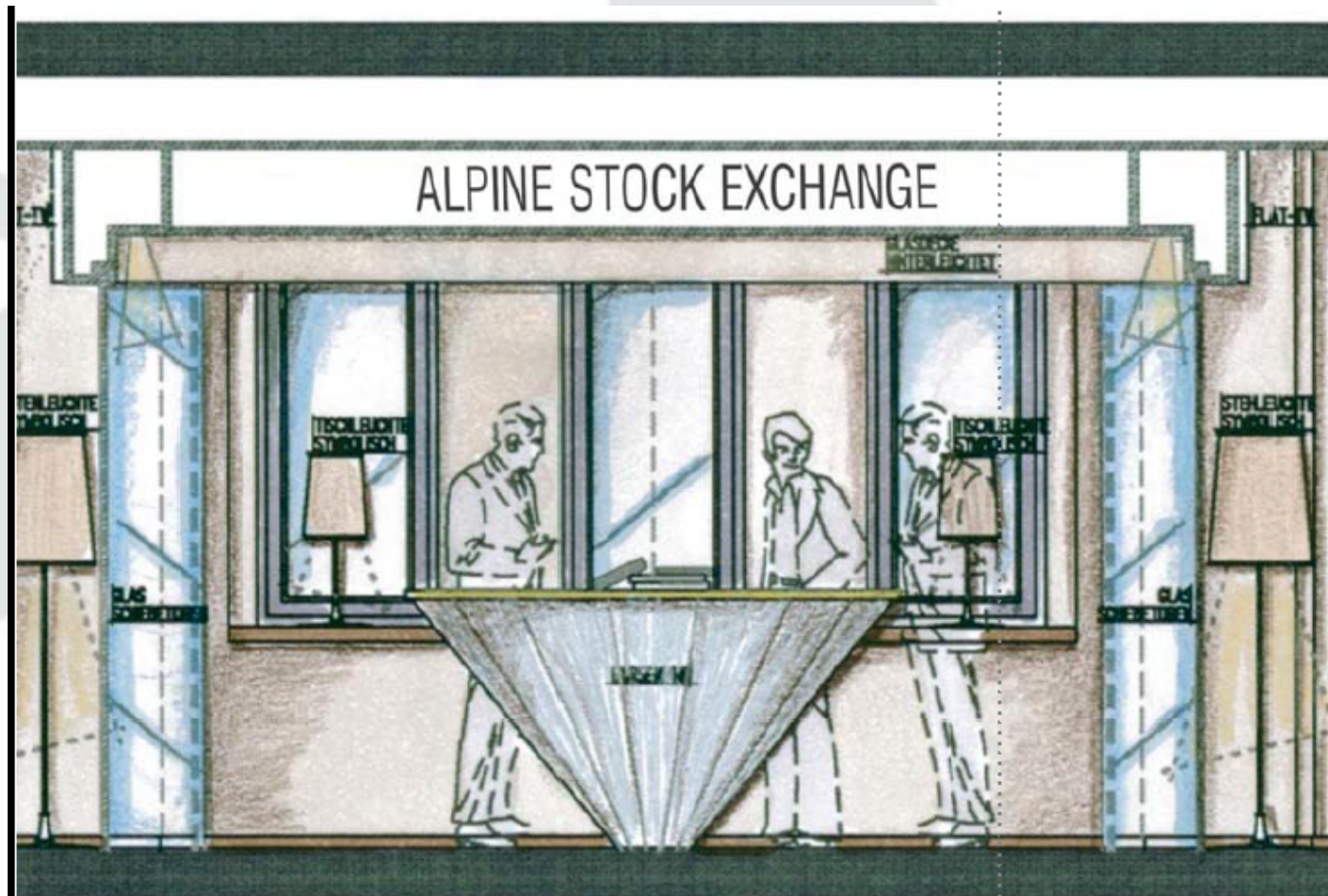
Vertrauen schaffen als Geschäftsmodell ist besonders bei Hidden Champions ein absolutes Muss gegenüber Ihren Kunden (Med-El gelingt dies tagtäglich weltweit).

# Nun kommen weitere Gründer an Bord aus den Reihen der...

- ❑ Europäischen Banken, -Versicherungen und –öffentlichen Institutionen, vorwiegend aus der D-A-CH-Region
  - ❑ Investitionsvolumen bis € 3 Mio.
- ❑ Founding Network Partner wie z.B. Verbände und Kammern
  - ❑ Investitionsvolumen bis € 300.000
- ❑ Förderfreunde
  - ❑ Investitionsvolumen € 10.000 – 30.000



# Standort: Innsbruck



Grafik: Geisler & Trimmel

# Impressum

**Referent:**

Kurt Beatus Müller

Beatus Consulting & Partner GmbH

Projektgesellschaft zur Gründung der  
ALPENBÖRSE

Fallmerayerstraße 6

A-6020 Innsbruck

[office@beatuspartner.at](mailto:office@beatuspartner.at)

Tel: 0512 / 58 36 77